

Donnerstag, 14. Juni 2018 und
Freitag, 15. Juni 2018



Erste Fachtagung des Kooperationsverbundes Offene Kinder- und Jugendarbeit in Mannheim

positioniert
sich.

Der 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung bezeichnet die Offene Kinder- und Jugendarbeit als unentbehrlichen Bestandteil einer sozialen Infrastruktur und als maßgeblichen Akteur für eine jugendgerechte Gesellschaft. Dem stehen ein deutlicher Abbau der Infrastruktur, fachlich-inhaltliche Verschiebungen, ein wachsender Legitimationsdruck der OKJA und ein schwaches Auftreten im institutionellen Gefüge des Aufwachsens gegenüber.

Anliegen des Fachtages ist die Diskussion und Schärfung des fachlichen Profils Offener Kinder- und Jugendarbeit. Ziel ist die konkrete Verständigung über Eckpunkte eines Positionspapieres und Strategien einer möglichen Positionierung im institutionellen und kommunal- sowie bundespolitischen Kontext.

Herzlich eingeladen sind Fachkräfte der OKJA freier und öffentlicher Träger, Leitungskräfte, Institutionenvertreter*innen, Studierende & Lehrende im Feld Offener Kinder- und Jugendarbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Tagungsprogramm

Donnerstag, 14. Juni 2018

- ab 12.00 Uhr** Ankommen und Imbiss
- 13.15 Uhr** Begrüßung und Tagungseröffnung
- 14.00 Uhr** Mehr Rückenwind gibt's nicht – nutzen wir ihn!
Prof. Dr. Wolfgang Schröer (Uni Hildesheim) zu Schlussfolgerungen für die OKJA aus dem 15. Kinder- und Jugendbericht
- 15.30 Uhr** Pause
- 16.00 Uhr** 1. Arbeitsgruppenphase
- 17.30 Uhr** Pause
- 18.00 Uhr** 2. Arbeitsgruppenphase
- 19.00 Uhr** Abendessen
- 20.00 Uhr** Aktuelles vom Kooperationsverbund Offene Kinder- und Jugendarbeit
- ab 21.00 Uhr** Meet & Greet. Ein Abend für Gespräche, Kontakte und Vernetzung

Freitag, 15. Juni 2018

- 09.00 Uhr** Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen – Plenum
- 09.30 Uhr** Positionspapier Offene Kinder- und Jugendarbeit – Plenum
- 10.30 Uhr** Pause
- 11.00 Uhr** Politisch-strategische Positionierung – aber wie?
Kurzvortrag und Interview mit Prof. Dr. Werner Lindner (Uni Jena) und Günter Kistner (Jugendreferat Bad Kreuznach)
- 12.00 Uhr** Kurze Pause
- 12.15 Uhr** Inhaltlicher Tagungsabschluss und Ausblick – Plenum
- 13.00 Uhr** Treffen des Steuerungskreises des Kooperationsverbundes Offene Kinder- und Jugendarbeit

Arbeitsgruppen

Offene Kinder- und Jugendarbeit ohne Profil?

Offener Kinder- und Jugendarbeit fehlt es an einem griffigen, identitätsstiftenden Profil mit dem sie sich nach innen ihrer Aufgaben und Ziele rückversichern und nach außen darstellen kann. Was könnte so ein Profil beinhalten?

Offene Kinder- und Jugendarbeit als Ort der Demokratiebildung, als Lobby für eine jugendgerechte Gesellschaft, oder...?

Entgrenzungstendenzen Offener Jugendarbeit

Die Grenzen zu Schule, Arbeitsagentur und anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe sind fließender geworden. Ist das Ausdruck einer besseren Kooperation im Sinne der betroffenen jungen Menschen oder eines erhöhten Unterstützungs- und Beratungsbedarfes Jugendlicher, auf den Offene Kinder- und Jugendarbeit reagiert? Ausdruck einer zunehmenden Problemsicht auf Jugendliche und Zeichen einer problematischen Entgrenzung? Ist sie Chance oder Risiko?

Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume

Die Forderung, angesichts einer stark institutionell geprägten Kindheits- und Jugendphase, (wieder) mehr Freiräume für Kinder und Jugendliche zu schaffen, kommt für die Offene Kinder- und Jugendarbeit wie gerufen. Ist sie nicht der ‚freieste Bereich‘ der Institutionen des Aufwachsens? Aber macht sie das per se zu einem Freiraum? Was heißt es konkret, Freiräume zu schaffen und ist Offene Kinder- und Jugendarbeit derzeit nicht eigentlich auf einem ganz anderen Trip? Was ist die Pädagogik der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?

Offene Kinder- und Jugendarbeit als Ort politischer Bildung?

Jugendarbeit wird seit ca. 15 Jahren als außerschulischer Bildungsort adressiert, bzw. stellt sich als solcher dar. Sie bleibt aber paradoxerweise häufig in einer schul- und arbeitsmarktbezogenen Bildungsorientierung stecken. Was macht hingegen Jugendarbeit als ein Ort demokratischer Bildung aus? Wie lautet ihr alternatives, eigenständiges Bildungsverständnis?

Jugendarbeit digital

Die Nutzung von Medien ist Teil von Identitätsarbeit, Kommunikation und Vergemeinschaftung: Sie bestimmt die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und damit auch der OKJA. Wo positioniert sich Jugendarbeit hier ethisch, pädagogisch und methodisch, aber auch mit Blick auf Fragen von Datenschutz, Ausstattung und Arbeitszeit?

Anmeldung und Organisation

Anmeldung	bis zum 18.05.2018 Link zum Anmeldeformular: http://agjf.de/index.php/fachtagung.html Anmeldung nur für beide Tage möglich.
Tagungsbeitrag & Verpflegung	80,- EUR Alle Teilnehmer erhalten nach Anmeldung eine Rechnung mit den erforderlichen Daten.
Teilnehmerzahl	max. 100
Organisatorische Rückfragen	Martin Bachhofer 0711 896915-16 m.bachhofer@agjf.de
Unterkunft	Es gibt vorreservierte Zimmerkontingente in Mannheimer Hotels. Die Informationen dazu werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.
Tagungsort	Kulturhaus Käfertal Gartenstraße 8, 68309 Mannheim Informationen zur Anreise: www.kulturhaus-kaefertal.de

Der Veranstalter



Kooperationsverbund

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Der Kooperationsverbund ist ein Zusammenschluss von Fachleuten aus Praxis, Institutionen und Hochschule, die im Feld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

tätig sind, lehren, forschen, die sie vertreten, konzeptionieren und sich mit ihr verbunden fühlen.

Ziel der Arbeit des Kooperationsverbundes ist die bessere Sichtbarkeit und Vertretung des Feldes, insbesondere auf Bundesebene und die Schaffung einer Plattform für eine fachliche Auseinandersetzung, Diskussion und Weiterentwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland. Gegründet hat sich der Kooperationsverbund im März 2016 in Frankfurt.

Vertreten wird der Kooperationsverbund durch ein dreiköpfiges Sprecher*innenteam und einen Steuerungskreis, bestehend aus Vertreter*innen freier und kommunaler Träger der OKJA und Hochschulen: Larissa von Schwanenflügel (Fachhochschule Frankfurt), Martin Bachhofer (AGJF Baden-Württemberg) und Ulrich Kötter (Stadt Hamm).

Weitere Infos:

Internet	www.kvokja.chayns.net
Facebook	www.facebook.com/KVOKJA
Newsletter	www.kvokja.chayns.net/aboutus
App	KV O. Kinder- & Jugendarbeit im iOS App Store / bei Google Play

